

## Bibliographische Daten

**Titel:** Leich-Sermon/ Bey der Christlich: und Volckreichen Begräbnuß/  
Weiland des Gottliebenden Knabens Michael Schwenters; welcher  
Anno 1625. den 20. Februarij/ uff diese Welt geborn: den 16.  
December aber Anno 1634/ von derselben wider in Christo Seelig  
abgeschieden/ und nächst folgenden Tags darauff Ehrlich zur Erdt  
bestattet worden

**Ersteller:** Georg König

**Signatur:** Will. VII. 1352. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Leich Sermon/

Ben der Christlich: vnd Volck/  
reichen Begräbniß/

Weiland des Gottlieb-  
benden Knabens Michael Schwenz-  
ters; welcher Anno 1625. den 20. Februarij/ vff  
diese Welt aebom: den 16. December aber Anno 1634/ von  
derselben wider in Christo Seelig abgeschrieben/  
vnd nächst folgenden Tags darauff  
Ehrlich zur Erdt bestat-  
tet worden.

Gehaltendurch

GEORGIUM KÖNIG, der Heiliga  
gen Schrift Doctorn, Professorn vnd  
Pfarzern zu Altdorff.

Sambt angehengter Intimation  
vnd Epicedijs.

Weil meine Seel Gott wolgefellt/  
Eilt Er mit mir auß dieser Welt.

Gedruckt zu Altdorff / Ben Balthasar  
Scherffen / der Hohen Schul daselbst  
Buchdruckern.

---

1635.

32.